

In den Aufsichtsrat wurden hinzugewählt die Herren:

Bankdirektor Carl Peters, Görlitz,
Bankdirektor Gustav Pilster, Berlin.

Der Aufsichtsrat bestand demnach aus den Herren:

Bankdirektor Richard Schuppe, Görlitz, Vorsitzender,
Oberingenieur Ewald Sondermann, Görlitz, stellvertr. Vorsitzender,
Kaufmann Rudolph Gezel, Görlitz,
Bankdirektor Franz von Roh, Dresden,
Fabrikbesitzer Albert Pintsch, Berlin,
Bankdirektor Carl Peters, Görlitz,
Bankdirektor Gustav Pilster, Berlin.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hatten wir den schmerzlichen Verlust unseres hochverehrten Vorsitzenden des Aufsichtsrates,

Herrn Bankdirektor Richard Schuppe,
zu beklagen, der uns am 10. Juni 1913 durch den Tod entrißen wurde.

Herr Oberingenieur Albert Köhnke wurde in den Vorstand²⁾ unserer Gesellschaft berufen und hat seine Tätigkeit Anfang Januar d. J. aufgenommen.

Trotz Steigerung des Umsatzes wurde das Ergebnis des Berichtjahres durch den noch in das Geschäftsjahr hinübergreifenden Streik und dessen Nachwirkungen ungünstig beeinflusst. Auch die Verkaufspreise ließen nach wie vor zu wünschen übrig und standen nicht im Verhältnis zu den Gestehungskosten, welche den Zeitverhältnissen entsprechend dauernd im Steigen begriffen sind.

Für das laufende Geschäftsjahr liegt etwa die gleiche Auftragsmenge vor, wie im Vorjahre.

Infolge der fortgesetzt im Wachsen begriffenen Löhne haben wir uns entschlossen, die Werkstätten für Schwer- und Massenfabrication zwecks Verbilligung der Gestehungskosten nach Grundstück II zu verlegen. Aus diesem Grunde haben wir von dem Umbau der alten **Schmiedewerkstatt** abgesehen und den Neubau einer solchen sowie der im letzten Geschäftsbericht erwähnten **Montagehalle nebst Eisenbearbeitungswerkstatt** in Angriff genommen. Die neuen